

V0196/22

**Digitalisierungsvorhaben und -projekte der Referate I -Personal-, Organisations- und IT-  
Management - und VIII - Wirtschaft**  
**(Referenten: Herr Kuch und Herr Prof. Dr. Rosenfeld)**

**Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht vom 30.03.2022**

Stadträtin Hagn zeigt auf, dass die Ausschussgemeinschaft FDP/JU ein ganzes Paket an Anträgen zu Digitalisierungsprojekten eingereicht habe, die nun Umsetzung fänden. Deshalb werde die Vorlage begrüßt und finde Zustimmung, verbunden mit dem Wunsch, dass konkrete Projekte weiterhin frühzeitig berücksichtigt werden und nicht auf die lange Bank kämen. Es gebe durchaus Projekte, die während der Entwicklung der Strategie umgesetzt werden könnten, z. B. in Bezug auf den Antrag der FDP/JU zur Abholung der Ausweise.

Stadträtin Mayr fragt, wie sich Herr Kuch die Aufteilung auf zwei Referate vorstelle, da es ihrer Ansicht nach meistens Schnittstellenprobleme oder Überdeckung von Aktionen gebe.

Herr Kuch führt aus, dass es sich um eine berechtigte Frage handle. Gebe es nur einen Beteiligten, seien die Abstimmungsbedarfe überschaubar, aber eine Digitalisierungsstrategie einer Stadt dürfe nicht nur eindimensional aus einem Fachbereich heraus gedacht oder geplant werden. Die in der Vorlage dargestellten drei Handlungsfelder lieferten diese Themenabgrenzung, wobei es durchaus Themen gebe, die noch nicht eindeutig zuzuordnen seien. Es sei deshalb wichtig, dass für die Zukunft beständige und tragfähige Strukturen und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung geschaffen werden, um die Schnittstellen, aber auch die passende Zusammenarbeit beim Projektmanagement, optimal umzusetzen. In der Vergangenheit und auch aktuell habe es dahingehend durchaus Optimierungsbedarf gegeben. Bei konkreten Projekten arbeite man schon jetzt mit dem AfID, dem Referat VIII und dem Prozessmanagement in der OEPE zusammen. In den Fachämtern sei Herr Kuch in Bezug auf die E-Akte oder Verwaltungsdigitalisierungsprojekte dabei, die Kompetenz aufzubauen. Digitalisierung dürfe man sich nicht so vorstellen, dass es einen verantwortlichen Bereich gebe, sondern es handle sich um ein großes Gemeinschaftswerk.

**Mit allen Stimmen:**

Entsprechend dem Antrag befürwortet.